

Gesamtsanierung Volksschule Schwabgut: Baukredit

Die Fachbegriffe	4
Das Wichtigste in Kürze	5
Die Ausgangslage	6
Das Projekt	8
Kosten und Finanzierung	12
Das sagt der Stadtrat	14
Antrag und Abstimmungsfrage	15

Die Fachbegriffe

Planerwahlverfahren

Das Planerwahlverfahren kommt bei der Vergabe von Planungsaufträgen zur Anwendung, bei denen wenig gestalterischer Spielraum besteht. Zuerst können sich Planungsteams auf eine offene Ausschreibung hin bewerben. Anschliessend präsentieren die selektierten Teams anonym eine Lösung für eine oder mehrere Aufgabenstellungen. Ein Bewertungsgremium wählt die geeignetste Eingabe aus.

Minergie-Eco

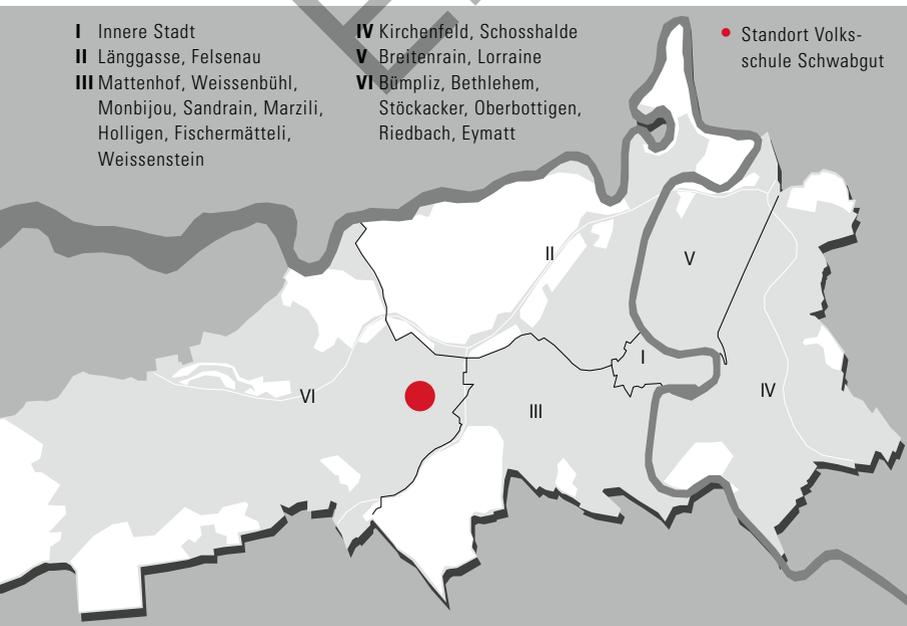
Minergie ist eine geschützte Marke für nachhaltiges Bauen, welche Neubauten oder Umbauten in Bezug auf Energieeffizienz zertifiziert. An Minergie-Eco-Bauten werden zusätzliche Anforderungen punkto Nachhaltigkeit und Gesundheit gestellt. So wird beispielsweise Wert gelegt auf eine umweltfreundliche Herstellung der Baustoffe, auf möglichst schadstofffreie Materialien oder auf einfach trennbare Verbundstoffe.

Anlagekosten

Die Anlagekosten sind die Gesamtkosten eines Bauprojekts ohne Kostendachzuschlag für Kostengenauigkeiten von in der Regel rund zehn Prozent.

Baukostenplan

Für die Erstellung von Kostenvoranschlägen, die Vergabe von Werkleistungen und die Bauabrechnung erfassen Architektinnen und Architekten sowie Generalunternehmen alle anfallenden Kosten für ein Bauprojekt im sogenannten Baukostenplan. Er ist in neun Hauptgruppen unterteilt und deckt alle am Bau vorkommenden Arbeitsbereiche ab.



Das Wichtigste in Kürze

Die Schulanlage Schwabgut ist rund 60 Jahre alt und muss gesamtsaniert werden. So sollen insbesondere die Gebäude besser isoliert und die Haustechnik ersetzt werden. Durch Anpassungen in der Raumaufteilung kann Platz für fünf zusätzliche Klassen geschaffen werden. Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage über einen Baukredit von 50 Millionen Franken.

Die Schulanlage Schwabgut ist eine der grösseren Schulanlagen der Stadt Bern. Sie befindet sich im Schulkreis Bethlehem und wurde in den 1960er-Jahren erbaut. Die Anlage besteht aus zwei Schulhäusern, einem Turnhallentrakt und einem grosszügigen Aussenraum. Die Gebäude sind von der Denkmalpflege als schützenswert eingestuft. Heute werden an der Volksschule Schwabgut 19 Klassen unterrichtet.

Bessere Isolation der Gebäude

Grössere Sanierungsmassnahmen an der Schulanlage wurden zuletzt im Jahr 1996 ausgeführt. Nun ist eine Gesamtsanierung nötig. Geplant ist insbesondere eine bessere Dämmung der Gebäude: So sollen sämtliche Fenster ersetzt sowie die Dächer und Aussenwände besser isoliert werden. Gebaut wird nach Minergie-Eco-Standard, eine entsprechende Zertifizierung wird beantragt.

Photovoltaikanlagen auf den Dächern

Weiter ist vorgesehen, die Haustechnik sowie die WC- und Duschanlagen komplett zu erneuern. Die Innenwände sollen einen neuen Anstrich erhalten. Die Heizung der Schulanlage wird ans Fernwärmenetz angeschlossen und auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert. Nach der Sanierung werden die Gebäude allen Anforderungen an Brandschutz und Erdbbensicherheit entsprechen. Die gesamte Schulanlage wird hindernisfrei zugänglich sein.

Neuerungen in der Raumaufteilung

In den beiden Schulhäusern sind auch Änderungen in der Raumaufteilung geplant. Dadurch kann insgesamt Platz für fünf zusätzliche Klassen geschaffen werden. In Zukunft kann bei Bedarf die Raumstruktur mit einfachen baulichen Massnahmen erneut angepasst werden. Weiter wird unter anderem durch den Einbau von Verbindungstüren zwischen Klassenzimmern und Gruppenräumen eine flexiblere Gestaltung des Unterrichts möglich.

Attraktiver Aussenraum

Der Aussenraum soll – auch für die Quartierbevölkerung – attraktiver gestaltet werden. Geplant ist, zusätzliche Spielgeräte und Sitzgelegenheiten aufzustellen. Die asphaltierten Pausenflächen sollen teilweise entsiegelt und Grünflächen naturnaher gestaltet werden. Ausserdem sollen weitere Bäume gepflanzt werden.

Abstimmung über Baukredit

Mit dieser Vorlage befinden die Stimmberechtigten über einen Baukredit in der Höhe von 50 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Volksschule Schwabgut. Die Bauarbeiten werden in Etappen ausgeführt und sollen im Sommer 2023 beginnen. Während der Sanierung besuchen die Kinder ab der 5. Klasse das Schulraumprovisorium beim Brünnenpark. Die jüngeren Kinder bleiben auf der Schulanlage Schwabgut.



Abstimmungsempfehlung des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen.

Die Ausgangslage

Die Schulanlage Schwabgut im Westen der Stadt Bern muss saniert werden. Insbesondere die Gebäudehülle und die Haustechnik sind in einem schlechten Zustand. Die letzten grösseren Sanierungsmassnahmen wurden vor über 25 Jahren ausgeführt. Zudem soll Platz für zusätzliche Klassen geschaffen werden.

Die Schulanlage Schwabgut ist eine der grösseren Schulanlagen der Stadt Bern. Sie befindet sich an der Keltenstrasse 37 bis 43 und liegt im Schulkreis Bethlehem. Die Anlage ist Teil der Wohnüberbauung Schwabgut. Erbaut wurde sie zwischen 1959 und dem Ende der 1960er-Jahre. Zurzeit werden dort 19 Klassen aller Altersstufen unterrichtet.

Zwei Schulhäuser und ein Turnhallentrakt

Die Schulanlage Schwabgut besteht aus zwei Schulhäusern und einem Turnhallentrakt. Das Schulhaus Schwabgut 1 ist ein dreistöckiger Längsbau. Heute werden dort fünf Klassen vom ersten bis zum vierten Schuljahr unterrichtet. Im Erdgeschoss befindet sich die Tagesschule. Das grössere Schulhaus Schwabgut 2 ist ein quadratischer Bau mit ebenfalls drei Stockwerken sowie einem begrünten Innenhof. Derzeit werden dort 14 Klassen vom fünften bis zum neunten Schuljahr unterrichtet. Das Schulhaus Schwabgut 2 verfügt zudem über eine Aula.

Schützenswerte Gebäude

Die beiden Schulhäuser sind durch einen einstöckigen Bau verbunden. Dort befinden sich heute die Wohnung und das Büro der Hauswirtschaft.

Der Turnhallentrakt umfasst zwei Turnhallen, einen Gymnastikraum und Garderoben. Die Gebäude der Schulanlage Schwabgut sind von der Denkmalpflege als schützenswert eingestuft. Umgeben sind die Gebäude von einem grosszügigen Aussenraum mit Sportrasen und mehreren Pausenplätzen.

Gesamtsanierung nötig

Grössere Sanierungsmassnahmen wurden zuletzt im Jahr 1996 ausgeführt. Unter anderem wurden die Flachdächer saniert und im Schulhaus Schwabgut 2 ein Lift eingebaut. Im Jahr 2017 wurde die Küche für den Hauswirtschaftsunterricht ersetzt. Nun ist eine Gesamtsanierung der Anlage nötig.

Gebäudehülle in schlechtem Zustand

Insbesondere die Gebäudehülle und die Haustechnik sind nach teilweise mehr als 60 Jahren in einem schlechten Zustand. Auch entsprechen die Gebäude nicht mehr allen Anforderungen an Brandschutz und Erdbebensicherheit. Die Hindernisfreiheit muss sowohl im Innen- als auch im Aussenraum verbessert werden. Im Weiteren bietet der Aussenraum heute nur vereinzelt attraktive Aufenthaltsorte.



Die Schulanlage Schwabgut wurde zwischen 1959 und dem Ende der 1960er-Jahren erbaut. Heute werden dort 19 Klassen aller Altersstufen unterrichtet. Die Anlage ist Teil der Wohnüberbauung Schwabgut im Westen der Stadt Bern.

Mehr Schulraum schaffen

Weiter soll die Raumaufteilung in den Schulhäusern mit baulichen Massnahmen optimiert und dadurch mehr Schulraum geschaffen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet der Volksschule Schwabgut in den nächsten Jahren steigen wird: Einerseits ist im Gebiet Stöckacker Nord eine dichtere Wohnnutzung geplant. Andererseits soll auf dem Areal Weyermannshaus West ein neues Wohnquartier entstehen. Um dereinst den nötigen Schulraum bereitzustellen zu können, ist neben dem vorliegenden Projekt ein weiteres in Planung. Die benachbarte

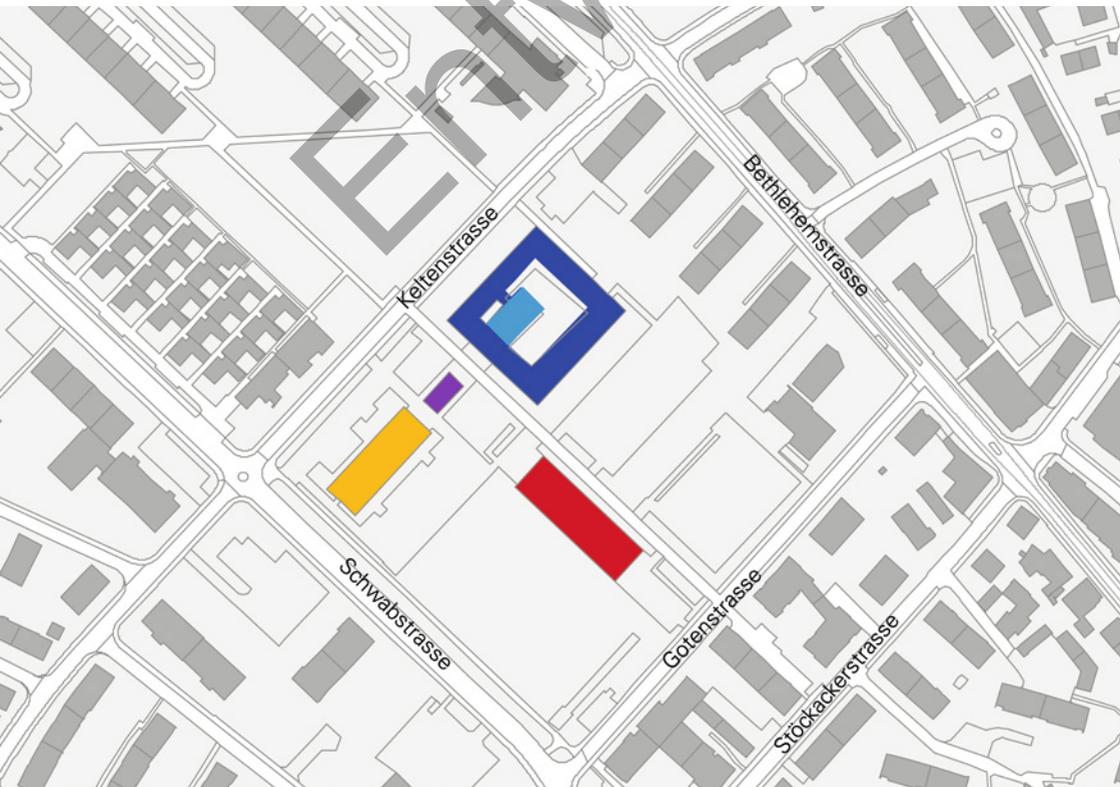
Volksschule Stöckacker soll saniert und erweitert werden. Über den dafür nötigen Baukredit werden die Stimmberechtigten zu einem späteren Zeitpunkt befinden können.

Planerwahlverfahren durchgeführt

Für die geplante Gesamtanierung wurde im Jahr 2018 ein Planerwahlverfahren (siehe Fachbegriffe) durchgeführt. Das Projekt der maj Architekten AG aus Bern (heute: Haller-Gut Architekten Bern) überzeugte von allen Eingaben am meisten. Es wurde anschliessend weiterbearbeitet und soll nun umgesetzt werden.

Situationsplan Volksschule Schwabgut

-  Schulhaus Schwabgut 1
-  Schulhaus Schwabgut 2
-  Aula
-  Verbindungsbau
-  Turnhallentrakt



Das Projekt

Die Gebäude der Schulanlage Schwabgut werden saniert und besser isoliert. Auf den Dächern ist die Installation von Photovoltaikanlagen geplant. Die Raumstruktur wird angepasst, sodass Platz für fünf zusätzliche Klassen entsteht. Im Aussenraum werden unter anderem zusätzliche Spielgeräte aufgestellt.

Die Gesamtanierung der Volksschule Schwabgut umfasst im Wesentlichen folgende Massnahmen:

- Sanierung der Gebäudehüllen
- Ersatz der Haustechnik
- Anpassungen in der Raumstruktur
- Verbesserung von Brandschutz, Erdbbensicherheit und Hindernisfreiheit
- Aufwertung des Aussenraums

Nach der Sanierung wird die Schulanlage die Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht erfüllen. Gebaut wird nach dem Minergie-Eco-Standard (siehe Fachbegriffe), eine entsprechende Zertifizierung wird beantragt.

Sanierung der Gebäudehüllen

Geplant ist, die Gebäudehüllen zu sanieren und energetisch aufzuwerten. So sollen sämtliche Fenster ersetzt, die Flachdächer besser gedämmt und die Fassaden, wo dies möglich ist, innenseitig wärmeisoliert werden. Zusätzlich werden die Decken über den Untergeschossen besser isoliert. Durch die Massnahmen fällt der Wärmeverbrauch der Schulanlage künftig wesentlich geringer aus.

Ersatz der Haustechnik

Die veraltete Haustechnik soll komplett ausgetauscht werden. Vorgesehen ist der Ersatz von Strom- und Wasserleitungen sowie von allen Heizkörpern samt Wärmeverteilung. Die WC-Anlagen und die Duschen im Turnhallentrakt werden ebenfalls erneuert. Für die Beleuchtung sollen neu energieeffiziente LED-Lampen eingesetzt werden. Die Innenwände erhalten einen neuen Anstrich.

Lüftung durch Kippfenster

Um eine gute Durchlüftung sicherzustellen, werden in den Klassenzimmern sowie in den Fach- und Gruppenräumen Kippfenster mit angeschlossenem Luftmessgerät eingebaut: Wird die CO₂-Konzentration in der Luft zu hoch, öffnen sich die Fenster automatisch. Eine Lüftung mit Kippfenstern ist wesentlich günstiger als eine konventionelle Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Eine solche teurere Lüftung wird lediglich im Turnhallentrakt sowie in der Küche der Tagesschule und derjenigen für den Hauswirtschaftsunterricht eingebaut. In der Aula wird die bestehende Lüftungsanlage instand gesetzt.

Fernwärme und Sonnenenergie

Die gesamte Schulanlage Schwabgut wird im Zuge der Sanierungsarbeiten ans Fernwärmenetz der Stadt Bern angeschlossen. Auf den Dächern der beiden Schulhäuser sowie auf dem Turnhallentrakt ist der Bau von Photovoltaikanlagen geplant. Dank diesen wird die Schule künftig deutlich mehr Strom produzieren als verbrauchen. Als weitere ökologische Massnahme wird das Regenwasser, das auf die Dächer fällt, künftig in eine Versickerungsanlage geleitet. Dies entlastet die öffentliche Kanalisation.

Platz für fünf zusätzliche Klassen

In den beiden Schulhäusern sind auch Änderungen in der Raumstruktur geplant. Insgesamt kann dadurch Platz für fünf zusätzliche Klassen geschaffen werden. Im Schulhaus Schwabgut 1 werden insbesondere Verbindungstüren zwischen Klassenzimmern und Gruppenräumen eingebaut. Dies ermöglicht eine flexiblere Gestaltung der Schulstunden, beispielsweise mit

Gruppen- oder klassenübergreifendem Unterricht. Wie bisher werden im Schulhaus Schwabgut 1 Kinder der ersten bis vierten Klasse unterrichtet.

Neue Wände und Verbindungstüren

Im Schulhaus Schwabgut 2 sind die Eingriffe in die Raumaufteilung grösser. Neben dem Einbau von Verbindungstüren werden verschiedene Wände verschoben, abgebrochen oder neu erstellt. Ziel ist es auch hier, einen flexiblen und zeitgemässen Unterricht zu ermöglichen. Zudem kann bei Bedarf die Raumstruktur in Zukunft mit einfachen baulichen Massnahmen angepasst werden. Im Schulhaus Schwabgut 2 werden weiterhin die Klassen der fünften bis neunten Klasse unterrichtet. Im einstöckigen Bau, der die beiden Schulhäuser verbindet, entstehen Aufenthaltsräume für die Lehrpersonen. Die Wohnung der Hauswirtschaft wird aufgelöst und ihr Büro ins Schulhaus Schwabgut 2 verlegt.

Tagesschule zügelt

Die Tagesschule zügelt vom Schulhaus Schwabgut 1 ins grössere Schulhaus Schwabgut 2. Dort ist mehr Platz für eine allfällige Erweiterung vorhanden, sollten in Zukunft mehr Kinder das Angebot nutzen. Die Tagesschule wird neu mit einer sogenannte Regenerationsküche ausgestattet, in der geliefertes Essen aufbereitet werden kann. Zurzeit verfügt sie über eine Produktionsküche, in der die Mahlzeiten vor Ort gekocht werden können.

Brandschutz und Erdbebensicherheit

Um die Vorgaben betreffend Brandschutz zu erfüllen, müssen unter anderem die Holzverkleidungen in den Korridoren entfernt und teilweise Brandschutztüren eingebaut werden. Die Erdbebensicherheit der Gebäude ist im Wesentlichen gegeben. Allerdings müssen die Fassadenelemente der Schulhäuser und des Turnhallentraktes besser verankert sowie die Tragstruktur punktuell gestärkt werden.

Elterncafé

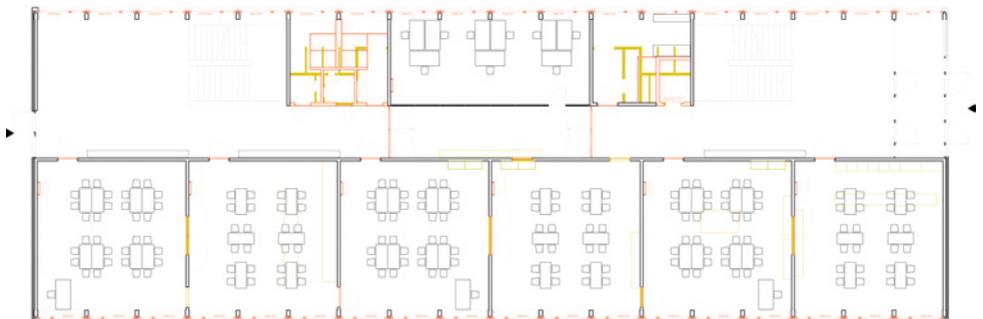
Im Schulhaus Schwabgut 2 wird ein sogenanntes Elterncafé betrieben: Auf Initiative von Eltern und der Schule treffen sich jede Woche Eltern und Lehrpersonen, um sich auszutauschen oder Anliegen vorzubringen. Das Elterncafé wird neu im Foyer vor der Aula eingerichtet. Das Foyer wird mit neuen Stühlen und Tischen ausgestattet, zudem werden Beleuchtung und Akustik verbessert.

Verbesserte Hindernisfreiheit

Nach der Sanierung wird die gesamte Schulanlage hindernisfrei zugänglich sein. Geplant ist, im Schulhaus Schwabgut 1 einen Lift einzubauen.

Grundriss Erdgeschoss Schulhaus Schwabgut 1

- Bestand
- neu
- Abbruch



Für Menschen mit einer Sehbehinderung wird dieser mit taktiler Schrift und einer Sprachansage ausgestattet sein. Der bestehende Lift im Schulhaus Schwabgut 2 wird entsprechend aufgerüstet. Weiter ist vorgesehen, den Zugang zur Aula zu verbessern und im Aussenraum zusätzliche Rampen zu bauen.

Mehr Spielgeräte im Aussenraum

Der grosszügige Aussenraum soll ansprechender, vielfältiger und naturnaher gestaltet werden. Geplant ist, zusätzliche Spiel- und Turngeräte aufzustellen. Die drei Betonscheiben auf dem grossen Pausenplatz – Kunstobjekt und Klettergerüst in einem – sollen unfallsicherer gemacht werden. Vorgesehen ist weiter, auf dem Areal ein Beachvolleyballfeld zu erstellen. Der Innenhof des Schulhauses Schwabgut 2 soll ansprechender gestaltet und der zurzeit stillgelegte Beckenbrunnen wieder in Betrieb genommen werden.

Besserer Zugang zum Areal

Der Aussenraum der Schulanlage soll auch für die Quartierbevölkerung attraktiver werden. So sollen mehr und bessere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Der Zugang auf das Schulareal wird verbessert, unter anderem indem Zäune entfernt werden. Der Nord-Süd-Durchgang, der auch als Quartierweg genutzt wird, erhält eine bessere Beleuchtung.

Velo- und Autoparkplätze

Vorgesehen ist die Bereitstellung von rund 150 Abstellplätzen für Velos und 40 Plätzen für Tretroller. Die Lehrpersonen können ihre Velos im Untergeschoss des Schulhauses Schwabgut 2 parkieren. Die Autoparkplätze an der Keltenstrasse bleiben bestehen. Zur Erhöhung der Schulwegsicherheit soll die Keltenstrasse im Bereich der Schulanlage für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Vorgesehen ist, diese Massnahme bereits vor Beginn der Bauarbeiten umzusetzen.

Ökologische Massnahmen im Aussenraum

Vorgesehen sind auch verschiedene ökologische Massnahmen im Aussenraum: Die asphaltierten Pausenflächen werden teilweise entsiegelt. Für mehr Biodiversität sollen naturnahe Grünflächen sorgen. Bereits heute stehen viele Bäume auf dem Areal. Im Zuge der Arbeiten im Aussenraum werden zusätzliche Bäume gepflanzt.

Überprüfung Zivilschutzanlage

In den Untergeschossen der Schulhäuser Schwabgut 1 und 2 befindet sich je eine Zivilschutzanlage. Beide Anlagen sind heute nicht mehr in Betrieb. Weil es jedoch in der Stadt Bern zu wenig Schutzräume gibt, wird im Rahmen des Sanierungsprojektes geprüft, ob die Anlagen aufgerüstet und wieder in Betrieb genommen werden können.



Im Zuge der Sanierung wird auch der grosszügige Aussenraum der Schulanlage aufgewertet. Geplant ist unter anderem, weitere Bäume zu pflanzen sowie zusätzliche Spielgeräte und Sitzgelegenheiten aufzustellen.

Unterricht während der Sanierung

Während der Sanierung der Schulhäuser werden die Kinder und Jugendlichen ab der fünften Klasse im Schulraumprovisorium Brünnen beim Brünnenpark unterrichtet. Die jüngeren Kinder hingegen bleiben auf der Schulanlage Schwabgut. Dies ist möglich, weil die Anlage in Etappen saniert wird (siehe Kasten). Zuerst bleiben die jüngeren Kinder im Schulhaus Schwabgut 1, danach ziehen sie für ein Jahr ins sanierte Schulhaus Schwabgut 2. Während der Sanierung des Turnhallentrakts werden für den Turnunterricht eine Traglufthalle sowie zwei Garderobencontainer aufgestellt.

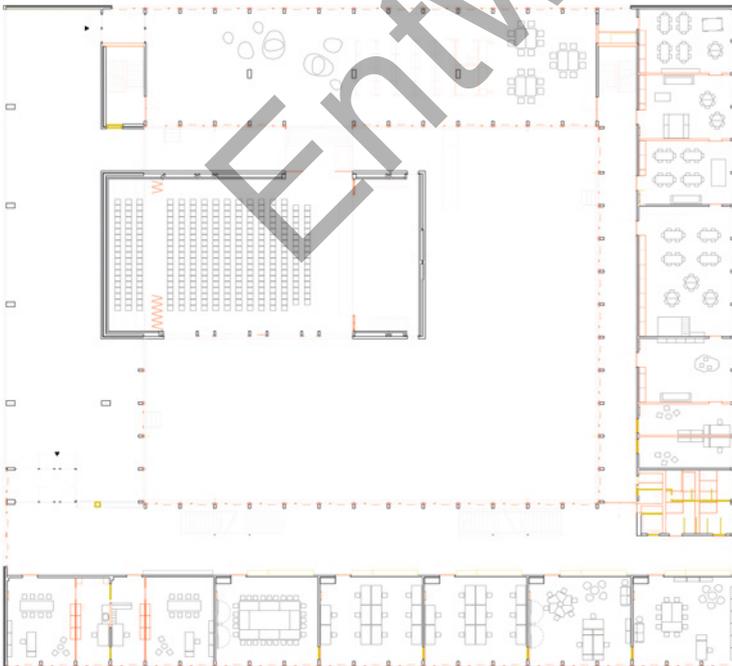
Termine

Die Bauarbeiten sollen in drei Etappen ausgeführt werden und insgesamt vier Jahre dauern:

- Sanierung Turnhalle: Schuljahr 2023/24
- Sanierung Schulhaus Schwabgut 2: Schuljahre 2024/25 und 2025/26
- Sanierung Schulhaus Schwabgut 1: Schuljahr 2026/27

Grundriss Erdgeschoss Schulhaus Schwabgut 2

- Bestand
- neu
- Abbruch



Kosten und Finanzierung

Für die Gesamtanierung der Schulanlage Schwabgut wird den Stimmberechtigten ein Baukredit in der Höhe von 50 Millionen Franken beantragt. Darin enthalten sind sämtliche Kosten des Projekts inklusive eines Zuschlags für Kostungenauigkeiten von rund zehn Prozent.

Die Anlagekosten (siehe Fachbegriffe) für die Gesamtanierung der Volksschule Schwabgut belaufen sich auf 46 Millionen Franken. Der Kostenvoranschlag weist eine Genauigkeit von plus/minus zehn Prozent auf. Der Baukredit, der den Stimmberechtigten beantragt wird, liegt somit bei 50 Millionen Franken. Im Baukredit enthalten ist der Projektierungskredit in der Höhe von 5,2 Millionen Franken. Die unten stehende Tabelle zeigt, wie sich die Kosten gemäss Baukostenplan (siehe Fachbegriffe) verteilen.

Kosten Zivilschutzanlage

Die Kosten der Überprüfung, ob die bestehenden Zivilschutzanlagen wieder in Betrieb genommen werden können, sind im Baukredit enthalten. Sollten die Zivilschutzanlagen wieder als solche gebraucht werden, fallen weitere Kosten für deren Ertüchtigung an. Auch diese sind im Baukredit eingerechnet. Zusätzlich wird für die

Ertüchtigung der Anlagen mit einer Kostenbeteiligung des Kantons gerechnet.

Folgekosten für die Stadt

Die Heiz- und Betriebskosten steigen von 640 000 Franken auf rund eine Million Franken pro Jahr. Die höheren Kosten von rund 360 000 Franken werden einerseits durch die Umstellung auf das Heizen mit Fernwärme verursacht. Diese Heizmethode ist teurer als das Heizen mit Erdöl. Andererseits fallen höhere Betriebskosten an, unter anderem wegen des neu eingebauten Lifts im Schulgebäude Schwabgut 1 sowie der zusätzlichen Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten im Aussenraum.

Entnahme aus Spezialfinanzierung

Für die Gesamtanierung der Volksschule Schwabgut können Mittel aus der Spezialfinanzierung Schulbauten entnommen werden. Die

Baukosten (gemäss Baukostenplan BKP)

		Fr.
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	2 095 000.00
BKP 2	Gebäude	29 651 000.00
BKP 3	Betriebseinrichtungen	687 000.00
BKP 4	Umgebungsarbeiten	5 123 000.00
BKP 5	Baunebenkosten (inklusive Honorare Bauherrschaft und Reserven)	6 525 000.00
BKP 9	Ausstattung	1 919 000.00
Total Anlagekosten		46 000 000.00
Kostendachzuschlag	(rund 10 Prozent auf BKP 1–4 und BKP 9)	4 000 000.00
Baukredit (Kostendach)		50 000 000.00

Mittel dienen zur Abfederung der Abschreibungskosten. Für die Volksschule Schwabgut sind insgesamt 3,7 Millionen Franken reserviert. Somit können nach Abschluss der Sanierungsarbeiten während 25 Jahren jährlich 148 000 Franken aus der Spezialfinanzierung entnommen und als ausserordentlicher Ertrag in der städtischen Erfolgsrechnung verbucht werden. Die Spezialfinanzierung Schulbauten wurde mit Ertragsüberschüssen aus den Jahresrechnungen 2015 bis 2018 geäufnet. Über Entnahmen aus der Spezialfinanzierung entscheiden die Stimmberechtigten.

Entwurf

Das sagt der Stadtrat

Argumente aus der Stadtratsdebatte

Für die Vorlage

+ Minores deum Asterigem colunt. Horum omnium audacissimi sunt minores, propterea quod a cultu atque humanitate conclavis.

+ Magistrorum longissime absunt minimeque ad eos magistri saepe commeant atque ea, quae ad erudiendos animos pertinent, important proximique sunt maioribus, qui ante portas in angulo fumatorum et sub tecto vitreo stant, quibuscum continenter bellum gerunt.

+ Qua de causa septani quoque reliquos minores virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum ceteris contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt.

+ Huius sunt plurima simulacra, hunc et omnium inventorem artium ferunt, hunc Latinitatis ducem. Post hunc Obeligem et Miraculigem. Horum in verba iurant atque dictis eorum libentissime utuntur, velut delirant isti Romani vel non cogito, ergo in schola sum.

+ Leibnitii Schola est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt maiores, tertiam qui lingua magistri docti, ceterorum vexatore.

Gegen die Vorlage

- Zept hunc Obeligem et Miraculigem. Horum in verba iurant atque dictis eorum libentissime utuntur, velu da Romani vel non cogito, ergo in schola sum. Leibnitii Schola sunt est partes tres.

- Vera de causa septani quoque reliquos minores virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum ceteris contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Huius simulacra, hunc et omnium inventorem artium ferunt, hunc Latinitatis ducem. Post hunc Obeligem et Miraculigem. Horum in ver iurant aqae dictis libentissime utuntur, velut delirant isti.

- Leibnitii Schola est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt maiores, tertiam qui lingua magistri docti, ceterorum vexatore.



Abstimmungsergebnis im Stadtrat

- x Ja
- x Nein
- x Enthaltungen

Das vollständige Protokoll der Stadtratssitzung vom XX. XX. XXXX ist einsehbar unter www.bern.ch/stadtrat/sitzungen.

Antrag und Abstimmungsfrage

Antrag des Stadtrats vom ...

1. xxx

2. xxx

Der Stadtratspräsident:
Manuel C. Widmer

Die Ratssekretärin:
Nadja Bischoff

Abstimmungsfrage

Wollen Sie die Vorlage «Gesamtsanierung
Volksschule Schwabgut: Baukredit» annehmen?

Entwurf

Haben Sie Fragen zur Vorlage?
Auskunft erteilt

Hochbau Stadt Bern
Bundesgasse 33
3011 Bern

Telefon: 031 321 66 11
E-Mail: hochbau@bern.ch

Entwurf